

2. Ergänzung zum Gutachten:

Räumkonzept

BV HVB Headquarter 2, Haidenauplatz in München

Gefährdungseinschätzung und Räumkonzept Kampfmittelbeseitigung (Phase B und Phase C1) [1]

Gutachten vom 21.10.2024

**Auftraggeber: Omnia Grundstücks-GmbH & Co. Objekt Haidenauplatz KG
Arabellastraße 12
81925 München**

Projekt: HQ2, HVB Headquarter 2, Haidenauplatz in München

Historie:

Gutachten zur Gefährdungseinschätzung und Räumkonzept	21.10.2024
1. Ergänzung bezüglich Kostenabschätzung V&D- Flächen	07.11.2024
2. Ergänzung bezüglich Kostenabschätzung Erschließungsflächen	30.09.2025



Ergänzung bezüglich Kostenabschätzung für Erschließungsflächen:

Aufgrund von Planungsänderungen ergab sich eine neue Situation bei den Erschließungsflächen für das BV.

Im nachfolgenden Plan aus Anlage A.3 - Sonderflächen zum Bebauungsplan Nr. 1956c, mit Stand vom 08.09.2025, sind die neu geplanten Erschließungsflächen farblich dargestellt.

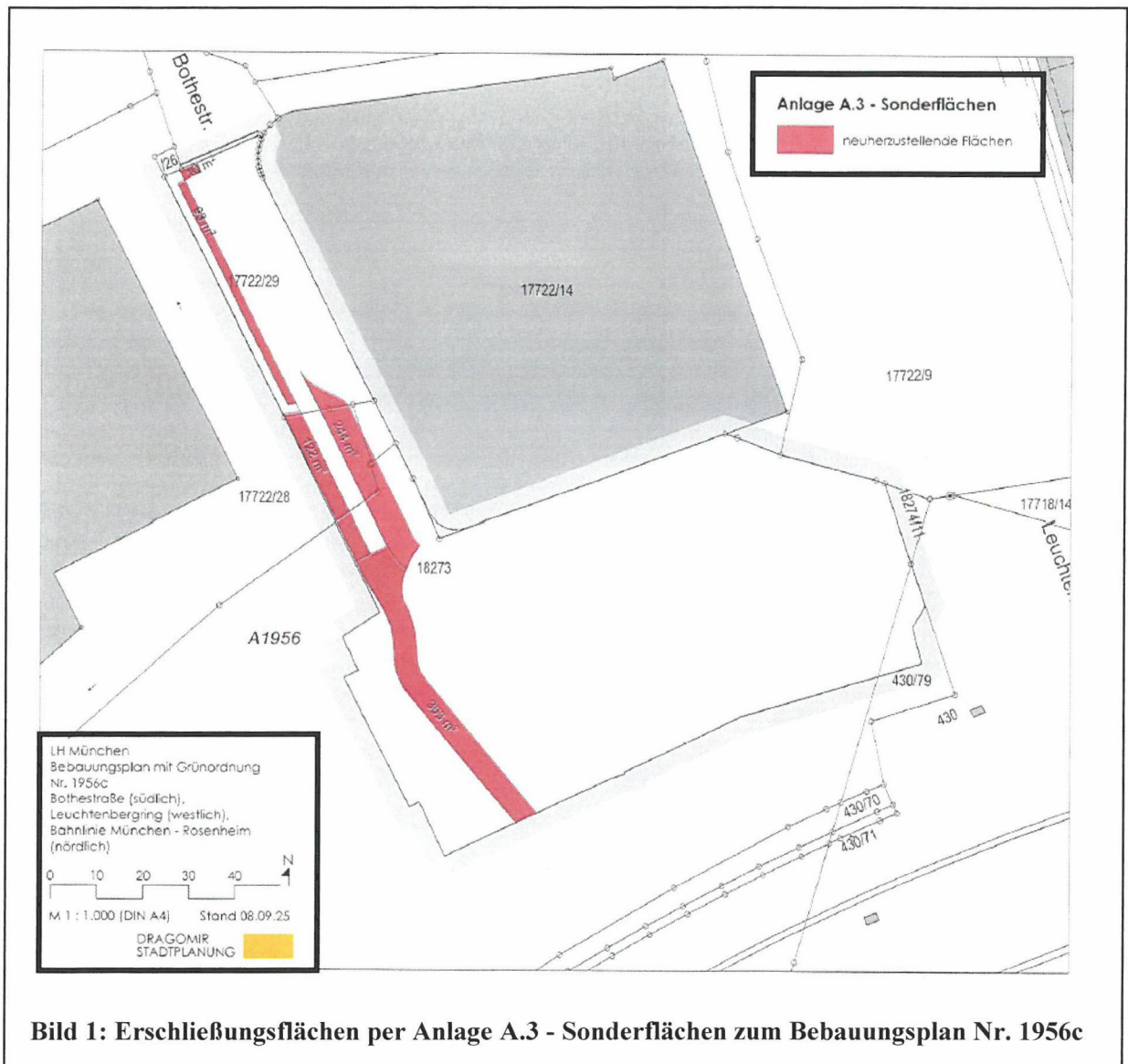


Bild 1: Erschließungsflächen per Anlage A.3 - Sonderflächen zum Bebauungsplan Nr. 1956c

Quelle: Dragomir Stadtplanung

Basierend auf den farblich markierten Flächenstücken ist die nachfolgende Kostenabschätzung bezüglich Kampfmitteluntersuchung für die Erschließungsflächen erstellt worden.

Die Ergänzung betrifft die Tabelle im Kapitel 7 des Räumkonzepts zur Kostenabschätzung.



7. Abschätzung der Kosten für die Kampfmittelberäumung

In Ergänzung der Tabelle auf Seite 20 des Räumkonzepts erfolgt eine Aufteilung für die geschätzten Kosten der Erschließungsflächen wie folgt:

Bezeichnung der Teilfläche	Anzahl / Größe	Anmerkungen / Besonderheiten / Beispiele	Geschätzte Nettokosten in [EURO]
Untersuchung der Erschließungsflächen inkl. dem Geh- und Radweg westlich des HQ2- Gebäudes. Flächen gemäß Bild 1	832 m ²	Als limitierte Freigabe ist mindestens die erforderliche Tiefenfreigabe für die Verlegung der notwendigen Sparten zu erzielen. Dies erfolgt durch Sondierungen und ggf. baubegleitende Aushubüberwachung. Erschwernis durch Auffüllungen, Ankerlagen, Sparten und Grenzbebauung. Inklusive des Kostenanteils zur Herstellung des Geh- und Radweg (G R 363m ²).	5 T€

Quelle: eigene Darstellung

Anmerkung zur Kostenschätzung: Etwa die Hälfte des Geh- und Radwegs (363 m²) verläuft im geplanten Aushubbereich der zukünftigen Tiefgarage (TG). D. h. der betroffene Flächenanteil wird bereits im Zuge der Erdarbeiten für die TG abgegraben. Durch den Umstand, dass die geplante Grabungstiefe der TG den „Bombenhorizont“ (= theor. Eindringtiefe von Sprengbomben) übersteigt, wird dieser Flächenanteil dadurch eine vollständige KM- Freigabe erhalten.

Die in der Tabelle geschätzten Kosten sind Nettobeträge.

Die geschätzte Toleranz bei den Kosten beträgt +/- 20 %.

Garmisch-Partenkirchen, den 30.09.2025

**Buchwieser****Geotechnik**

Föhrenweg 8

82467 Garmisch-Partenkirchen

www.Bombensucher.de